



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.
ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

Pressemeldung

27.05.2013

Wiesen tierschutzgerecht mähen

Das regnerische Wetter hat in vielen Teilen von Rheinland-Pfalz die Wiesenmahd verzögert. Doch sobald es trocken wird, rasen die Mähmaschinen über die Wiesen – mit manchmal fatalen Folgen für viele Jungwildtiere.

Effektive Wildtierrettung beginnt bereits vor der Mahd. Damit Jungtiere nicht unter die Messer der Kreiselmäher geraten, arbeiten Jäger und Landwirte Hand in Hand. „Wir rufen unsere Mitglieder dazu auf, gemeinsame Aktionen zur Rettung von Jungwildtieren durchzuführen“, betont Kurt Alexander Michael, Präsident des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz e.V. (LJV). Daher brachten der LJV gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz eine Infobroschüre heraus, in der zahlreiche Empfehlungen an Jäger und Landwirte aufgelistet sind, wie sie in Zusammenarbeit Mähverluste verhindern können.

Unter anderem sollten Landwirte – wann immer möglich – von innen nach außen mähen, denn das würde den Wildtieren Fluchtmöglichkeiten eröffnen. Mit der konventionellen Mähmethode (von außen nach innen) wird den Wildtieren eine Flucht erschwert. Vor allem Kitze fliehen bei herannahender Gefahr nicht – sie drücken sich ins Gras und vertrauen auf ihre Tarnung. Daher werden sie oft von dem Mähwerk erfasst und getötet.

Darüber hinaus sollten Landwirte den Jägern den bevorstehenden Mahdtermin mitteilen und vorhandene Wildretter nutzen. Jäger sollten die Wildtiere vor der Mahd von den Wiesen verscheuchen, indem sie mindestens 24 Stunden vorher die Wiesen mit geeigneten Jagdhunden absuchen. Knistertüten, Flatterbänder oder Kofferradios, die an den Wiesen aufgestellt werden, halten die Wildtiere davon ab, die Grünflächen als Rückzugsgebiete zu nutzen. Rehmütter empfinden die Wiesen dann als nicht mehr sicher genug und ziehen mit ihren Kitzen um.

Zusätzlich können Jäger und Landwirte die vom LJV und der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz veröffentlichte Info-Broschüre „Wildtiere schonen – von innen nach außen mähen!“ kostenlos anfordern. Darin sind einige wildtierfreundliche Mähtechniken erklärt.

Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.

Egon-Anheuser-Haus - 55457 Gensingen - Tel. 06727/89440 - Fax. 06727/894422
info@ljbv-rlp.de - www.ljbv-rlp.de

Günther Diether Klein, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: g.d.klein@ljbv-rlp.de

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V. ist eine nach § 38 Landesnaturschutzgesetz anerkannte Naturschutzorganisation. Aufgaben und Ziele des Verbandes sind die Pflege und Förderung aller Zweige des Jagdwesens, insbesondere der Schutz und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes. Im 1949 gegründeten Landesjagdverband Rheinland-Pfalz sind die Jäger des Landes zusammengeschlossen. Er hat zurzeit rund 18.000 Mitglieder.



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

Fotos (Quelle LJV RLP):



Kitze drücken sich bei Gefahr ins Gras und vertrauen auf Ihre Tarnung.



„Fahnen“ aus alten Plastiktüten können helfen, Wildtiere aus dem Gefahrenbereich zu vertreiben.



So ist es richtig: Kitze dürfen nie direkt angefasst werden. Zur Kitzrettung immer mindestens eine Handvoll Gras verwenden.



So ist es richtig: Kitze dürfen nie direkt angefasst werden. Zur Kitzrettung immer mindestens eine Handvoll Gras verwenden.

Frühmahd von innen nach außen
Das passt zusammen: wirtschaftlich und tierfreundlich

Quelle: Deutscher Jagdverband

Das Mähen von innen nach außen ist genauso wirtschaftlich wie die herkömmliche Methode – und ermöglicht vielen Wildtieren die Flucht vor dem Kreiselmäher. Über bereits gemähte Flächen flüchten Reh, Hase und Co. indes nur selten. „Ducken und Tarnen“ endet dann für viele Tiere tödlich.

Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.

Egon-Anheuser-Haus - 55457 Gensingen - Tel. 06727/89440 - Fax. 06727/894422
info@ljbv-rlp.de - www.ljbv-rlp.de

Günther Diether Klein, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: g.d.klein@ljbv-rlp.de

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V. ist eine nach § 38 Landesnaturschutzgesetz anerkannte Naturschutzorganisation. Aufgaben und Ziele des Verbandes sind die Pflege und Förderung aller Zweige des Jagdwesens, insbesondere der Schutz und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes. Im 1949 gegründeten Landesjagdverband Rheinland-Pfalz sind die Jäger des Landes zusammengeschlossen. Er hat zurzeit rund 18.000 Mitglieder.